

## ArianeGroup GmbH

### Taufkirchen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Aktiva**

	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau	73.874		60.574	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.852		11.477	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	11.025	95.751	12.601	84.652
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	16.970		17.519	
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.235		18.735	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.820		11.655	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.532	49.557	1.373	49.282
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.538		1.538	
2. Sonstige Ausleihungen	10.671	12.209	11.252	12.790
		157.517		146.724
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.559		12.757	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	343.584		306.264	
3. Geleistete Anzahlungen	144.257	502.400	132.105	451.126



	31.12.2022		31.12.2021	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.595		18.811	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.528		887	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	256	32.379	1.741	21.439
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		19.265		4.260
		554.044		476.825
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		167		85
<b>D. Aktive latente Steuern</b>				
		35.079		26.037
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung</b>				
		4.900		5.825
<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
		4.918		22.118
		756.625		677.614

**Passiva**

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	338	338
II. Kapitalrücklage	95.000	0
III. Verlustvortrag	-22.456	-8.278
IV. Jahresfehlbetrag	-77.800	-14.178
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4.918	22.118
	0	0
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	180.152	145.478
2. Sonstige Rückstellungen	112.335	74.222
	292.487	219.700
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen	406.475	378.761
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.196	26.765
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.247	39.509
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.879	12.879
	462.797	457.914



	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.341	0
	756.625	677.614

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	219.180	285.168
2. Umsatzkosten	-270.616	-260.696
3. Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.734	-8.615
4. Bruttoergebnis vom Umsatz	-61.170	15.857
5. Vertriebskosten	-6.198	-5.032
6. Allgemeine Verwaltungskosten	-8.993	-9.868
7. Sonstige betriebliche Erträge	6.716	3.033
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71	-1.350
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	4.638
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.155	-21.853
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.043	398
12. Ergebnis nach Steuern	-77.796	-14.177
13. Sonstige Steuern	-4	-1
14. Jahresfehlbetrag	-77.800	-14.178

Anhang zum 31. Dezember 2022

der ArianeGroup GmbH, Taufkirchen

mit Sitz in Taufkirchen, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 215178

Grundlagen und Methoden



Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren vorgenommen.

## **Bilanzierung und Bewertung**

### **Fortführung der Unternehmenstätigkeit**

Auf Basis der von der ArianeGroup Holding SAS ausgestellten Patronatserklärung i. H. v. 40 Mio. EUR bis zum 31. Dezember 2023 sowie der über die Cashpoollinie zur Verfügung gestellten Finanzierung ist unter Berücksichtigung der operativen Planung die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sichergestellt.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Für nicht beauftragte Teile der Entwicklungstätigkeit für das Ariane 6 Programm wurde das Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 73,9 Mio. EUR (Vj. 60,6 Mio. EUR) aktiviert. Diese Vermögensgegenstände sind noch nicht fertiggestellt. Es besteht nach Berücksichtigung von latenten Steuern eine Ausschüttungssperre.

Die Herstellungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten Einzelkosten der Entwicklung für Personal, Material und Fremdleistungen sowie zuordenbare Gemeinkosten wie der Werteverzehr des Anlagevermögens und Aufwendungen für Labore.

Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt linear über 15 Jahre. Aufgrund der langen Entwicklungszyklen in der Raumfahrt ist eine Abschreibung über diese Anzahl an Jahren angemessen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Immobilien werden linear oder mit fallenden Sätzen abgeschrieben.

Für Mobilien und erworbene immaterielle Vermögensgegenstände erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß den amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Dezember 2000. Die Abschreibung der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände wird erst nach Fertigstellung erfolgen. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 250 Euro werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 Euro wird linear über fünf Jahre abgeschrieben.

### **Finanzanlagen**

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und sonstigen Ausleihungen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Nach § 253 Abs. 3 HGB werden außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

### **Vorräte**

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen werden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt. Im bedeutenden Entwicklungsprojekt Ariane 6 erfolgt die Umsatzlegung für die beauftragten Teile der Einwicklung aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen und den im Geschäftsjahr erfolgten Abnahmen entsprechend den erreichten Leistungsmeilensteinen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Nach § 255 Abs. 2 HGB werden die mit der Lagerung und Wartung des Materials in Zusammenhang stehenden Materialgemeinkosten aktiviert.

Erkennbaren Bestandsrisiken wird durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Darüberhinausgehenden Risiken werden bei Fertigung und Entwicklungsaufträgen durch die Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten über ein Jahr erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages entsprechend § 256a HGB bewertet.

### **Rückstellungen**



Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB werden die Rückstellungen für Altersversorgung mit einem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen 10 Jahren abgezinst. Gegenüber einer Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzins aus den vergangenen 7 Jahren resultiert hieraus ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 15.769.309 Euro (Vj. 20.976.802 Euro). In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre.

Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanswartschaften entspricht der PUC-Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 1,78 % für die Bewertung der Anwartschaftsbarwerte. Die Sterbewahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3,4 % bzw. 1 % zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246. Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen. Übersteigt der Zeitwert die Schulden, wird der übersteigende Betrag als Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung aktiviert.

Daneben wurde auch eine Annahme hinsichtlich der Parameter für die Auszahlungsoptionen (Renten- / Raten- / oder Einmalzahlung) für das Basis- und das Aufbaukonto getroffen. Bzgl. der Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde eine individuelle Einschätzung getroffen. Die ArianeGroup GmbH folgt bei der Ermittlung Ihrer Pensionsverpflichtungen dem Berechnungsverfahren des Airbus Konzerns, einschließlich der wesentlichen Schätzannahmen bzgl. der Parameter.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbewahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 1,01 % zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Anwartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungs-mathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Aufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wurde ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Aufstockungen des Altersteilzeitgehaltes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 0,52 % verwendet. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wird entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem geschätzten Erfüllungsbetrag gebildet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren abgezinst.

Der Zinsaufwand aus Pensionen wird nach § 277 Abs. 5 HGB im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.

## **Erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten**

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

## **Devisentermingeschäfte**

Die Gesellschaft schließt Devisentermingeschäfte ab, um die erwarteten Zahlungseingänge und -ausgänge in Fremdwährung abzusichern. Im handelsrechtlichen Abschluss werden keine Bewertungseinheiten i. S. d. § 254 HGB zwischen den Sicherungsgeschäften und den zugrunde liegenden Transaktionen gebildet. Die Gesellschaft bilanziert daher gemäß des Imparitätsprinzips bei einem negativen Marktwert der Sicherungsgeschäfte eine Verbindlichkeit, während bei einem positiven Marktwert keine bilanzielle Berücksichtigung erfolgt.

Für die Derivate, die zum 31. Dezember 2022 einen negativen Marktwert aufweisen, wurden Verbindlichkeiten in Höhe von 345.092 EUR (Vj. 110.114 EUR) angesetzt.

## **Kurzarbeitergeld**

Es wurde von dem Bilanzierungswahlrecht gebraucht gemacht, die Personalaufwendungen, um die Erstattungen für die vom Arbeitgeber allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge zu kürzen.

## **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf sich in Folgejahren wieder ausgleichende Differenzen in den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet, sofern sich daraus zukünftige Steuerbe- und -entlastungen ergaben, wobei auch quasi-permanente Differenzen berücksichtigt wurden. Sich daraus ergebende aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Der sich daraus ergebende aktive Überhang wurde in Ausübung des Wahlrechts aktiviert. Steuerliche Verlustvorträge wurden bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern nur insoweit einbezogen als eine Verlustverrechnung in den nächsten fünf Jahren mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartet wird.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,69 %. Der ermittelte aktive latente Steuerüberhang beträgt insgesamt 61,6 Mio. EUR (Vj. 36,0 Mio. EUR), wovon 35,1 Mio. EUR (Vj. 26,0 Mio. EUR) aktiviert wurden. Es besteht eine Ausschüttungssperre.

Der Überhang betrifft im Wesentlichen die unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften für Pensionsrückstellungen, die überwiegend durch das gegenwärtige niedrige Zinsniveau zu einem erheblichen Bewertungsunterschied und entsprechenden aktiven latenten Steuern führen. Gegenläufig wirken passive latente Steuern, die sich aus der Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenständen ergeben, welche nach steuerlichen Vorschriften nicht gebildet werden.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Die Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung des aktiven latenten Steuerüberhangs soll zu einer zutreffenderen Abbildung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage beitragen und führt darüber hinaus zu einer der internationalen Rechnungslegung nach den IFRS, wie sie für den Konzernabschluss der ArianeGroup Anwendung finden, angenäherten Darstellung.

## **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Eigenfinanzierte Forschungs- und Entwicklungskosten, die die Voraussetzung einer Aktivierung nicht erfüllen, werden gesondert innerhalb des Bruttoergebnisses vom Umsatz ausgewiesen.

#### **Erläuterungen zur Bilanz**

##### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die einzelnen Posten der Finanzanlagen sind daneben in der Anteilsbesitzliste dargestellt. Die sonstigen Ausleihungen betreffen im Wesentlichen die Haidgraben Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG (10,6 Mio. EUR; Vj. 11,2 Mio. EUR).

##### **Umlaufvermögen**

###### **Vorräte**

Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit TEUR 14.559 (Vj. TEUR 12.757), die unfertigen Erzeugnisse, unfertige Leistungen mit TEUR 343.584 (Vj. TEUR 306.264) sowie die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte mit TEUR 144.257 (Vj. TEUR 132.105).

###### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gliedern sich in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 29.595 (Vj. TEUR 18.811) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. TEUR 2.528 (Vj. TEUR 887). Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der ArianeGroup SAS TEUR 1.771 (Vj. TEUR 424) und der Gesellschafterin ArianeGroup Holding SAS TEUR 757 (Vj. TEUR 463). Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 256 (Vj. TEUR 1.741).

###### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital (TEUR 338), die Kapitalrücklage (TEUR 95.000) der Verlustvortrag (TEUR -22.456), sowie der Jahresfehlbetrag (TEUR -77.800) summieren sich auf einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR -4.918, der auf der Aktivseite ausgewiesen wird. In 2022 hat die Gesellschafterin TEUR 95.000 in die Kapitalrücklage eingezahlt.

Für die Ausschüttung gesperrt i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB sind Beträge in Höhe von TEUR 108.953. Davon entfallen, nach Abzug der passiven latenten Steuern, auf die Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände TEUR 51.938 und auf die aktivierten latenten Steuern TEUR 57.015.

###### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 180.152 (Vj. TEUR 145.478).

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>		
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	240.796	212.979
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	(70.243)	(65.954)
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	4.555	5.432
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	65.199	72.933
	180.152	145.478
<b>Erträge und Aufwendungen aus Pensionen</b>		
Personalaufwand	(23.746)	(9.230)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(17.065)	(17.244)
davon Abzinsungen	(5.173)	(21.845)
davon Aufwendungen/Erträge aus Planvermögen	(11.892)	4.601



	2022	2021
	TEUR	TEUR
<b>Erträge und Aufwendungen aus Pensionen</b>		
	(40.811)	(26.473)

Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. Die Wertpapier-Anteile zur Sicherung von Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus der Entgeltumwandlung sind mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen saldiert worden. Die nicht durch das Deckungsvermögen gesicherte Verpflichtung wurde unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Entsprechend wurden auch die zugehörigen Erträge mit den Aufwendungen verrechnet. Die Anschaffungskosten der Wertpapiere betragen TEUR 70.243 und der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 65.199.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen in Höhe von TEUR 76.109 (Vj. TEUR 58.357), Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen in Höhe von TEUR 19.787 (Vj. EUR 0) sowie Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 12.419 (Vj. TEUR 13.451). Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen. Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen und Jubiläen, sowie Rückstellungen für Personalmaßnahmen.

Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen wurde mit Planvermögen saldiert.

	2022	2021
	TEUR	TEUR
<b>Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen</b>		
Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen	6.120	5.703
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	(4.461)	(4.021)
Aktivischer Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	346	393
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	4.274	4.064
	2.192	2.114

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind alle unbesichert und haben, mit Ausnahme der erhaltenen Anzahlungen, wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sie beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren überwiegend aus Zahlungen der ArianeGroup SAS mit 160,9 Mio. EUR (Vj. 198,3 Mio. EUR), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit 9,1 Mio. EUR (Vj. 39,4 Mio. EUR) aus der Zurverfügungstellung von liquiden Mitteln durch die der ArianeGroup Holding SAS und die sonstigen Verbindlichkeiten überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern aus Gleitzeitguthaben in Höhe von 4,7 Mio. EUR und aus pensionsbedingten Einmalzahlungen in Höhe von 5,2 Mio. EUR.

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Erhaltene Anzahlungen	406.475	378.761
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	218.578	255.119
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre	187.897	123.642
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.196	26.765
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.247	39.509
davon gegenüber Gesellschaftern	9.135	39.466
Sonstige Verbindlichkeiten	14.879	12.879
davon aus Steuern	4.738	1.428



<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	148	42
davon Verbindlichkeiten aus Pensionen	5.208	4.784
	462.797	457.914

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

<b>Restlaufzeit</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>(in TEUR)</b>		
Bis zu einem Jahr	3.086	3.851
Von über einem bis fünf Jahre	10.996	13.945
Über fünf Jahre	0	0
Total	14.082	17.796

Es handelt sich dabei um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen gegenüber Dritten. Überwiegend betrifft dies Mietverträge für Immobilien mit der Airbus Gruppe.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Umsatzerlöse**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Aufgliederung nach Bereichen</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Antriebssysteme	68.261	119.396
Transportsysteme	148.749	161.328
Sonstige Geschäfte	2.170	4.444
	219.180	285.168
<b>Aufgliederung nach Regionen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Deutschland	38.330	54.215
Frankreich	146.442	182.225
Übrige EU-Länder	19.389	16.368
Großbritannien	6.794	4.803
Türkei	876	16.655
Asien	2.844	10.788
USA	1.348	25
Übrige Welt	3.157	89
	219.180	285.168



## Umsatzkosten

Der Bereich der Umsatzkosten lässt sich wie folgt aufgliedern: 125,0 Mio. EUR (Vj. 154,3 Mio. EUR) Produktionsaktivitäten, 110,1 Mio. EUR (Vj. 82,7 Mio. EUR) beauftragte Entwicklungsaktivitäten, 35,5 Mio. EUR (Vj. 23,7 Mio. EUR) Sonstiges (Procurement, andere direkte Kosten).

## Forschungs- und Entwicklungskosten

Die eigenfinanzierten nicht aktivierungsfähigen Forschungs- und Entwicklungskosten (R&D) in Höhe von 9,7 Mio. EUR (Vj. 8,4 Mio. EUR) wurden zu 3,4 Mio. EUR (Vj. 3,4 Mio. EUR) im Bereich Antriebstechnik, sowie zu 4,8 Mio. EUR (Vj. 3,1 Mio. EUR) für Oberstufentechnik und zu 1,5 Mio. EUR (Vj. 2,1 Mio. EUR) für diverse Studien verwendet.

## Vertriebskosten

Die Vertriebskosten bestehen zu 2,0 Mio. EUR (Vj. 1,9 Mio. EUR) aus Angebotskosten, zu 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR) aus Kosten der Exportkontrolle, zu 2,1 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR) für Kosten der Kommunikation und zu 1,6 Mio. EUR (Vj. 1,4 Mio. EUR) aus sonstigen Kosten.

## Allgemeine Verwaltungskosten

Der Bereich der allgemeinen Verwaltungskosten gliedert sich auf in 4,5 Mio. EUR (Vj. 4,3 Mio. EUR) Accounting/Controlling/Shared Services, 1,3 Mio. EUR (Vj. 1,8 Mio. EUR) Leitung CEO/Service Charge, 0,5 Mio. EUR (Vj. 0,6 Mio. EUR) Öffentlichkeitsarbeit, 1,0 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR) Rechtsabteilung/Patente und 1,7 Mio. EUR (Vj. 2,2 Mio. EUR) sonstige Kosten.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 6,7 Mio. EUR (Vj. 3,0 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen die periodenfremden Erträge aus der Auflösungen von Rückstellungen von 4,3 Mio. EUR (Vj. 2,3 Mio. EUR) und Erträge aus Währungskursumrechnungsdifferenzen von 2,3 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR).

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 0,1 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) und betreffen die Aufwendungen aus Währungskursumrechnungsdifferenzen. Im Vorjahr war der Posten im Wesentlichen durch die besonderen Aufwendungen im Zusammenhang mit Hygienemaßnahmen bzgl. der Covid-19 Pandemie in Höhe von 1,3 Mio. EUR belastet.

## Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren überwiegend aus Abzinsungen langfristiger Rückstellungen und Erträge aus Wertpapieren.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen aus der Veränderung des Planvermögens 11,9 Mio. EUR ( Vj. Ertrag 4,6 Mio. EUR) sowie Zinsen aus den Pensionsverpflichtungen 5,2 Mio. EUR (Vj. 21,9 Mio. EUR).

## Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch die Anwendung des Wahlrechts der Aktivierung der latenten Steuern ergaben sich Steuererträge in Höhe von 9,0 Mio. EUR (Vj. 0,4 Mio. EUR).

## Sonstige Angaben

### Materialaufwand

Der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2022 betrug TEUR 128.043 (Vj. TEUR 128.854).

	2022	2021
Materialaufwand	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	44.835	38.547
Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.208	90.307
	128.043	128.854

### Personalaufwand



Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2022 betrug TEUR 160.242 (Vj. TEUR 144.666). Es wurden TEUR 111 (Vj. TEUR 528) Zuwendungen im Personalaufwand saldierend erfasst. Die Zuwendungen betreffen ausschließlich erstattete Sozialversicherungsbeiträge auf die durch Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden.

<b>Personalaufwand</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Löhne und Gehälter	100.342	99.718
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung	59.900	44.948
davon für Altersversorgung	43.680	29.270
	160.242	144.666

## Nachtragsbericht

Eine wesentliche Veränderung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nach dem 31. Dezember 2022 hat sich nicht ergeben. Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

## Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 1.084 (Vj. 1.068) Mitarbeiter beschäftigt, davon 874 (Vj. 856) in der Produktion, 14 (Vj. 13) im Vertrieb, 138 (Vj. 137) in der Verwaltung sowie 58 (Vj. 62) in der Forschung und Entwicklung.

## Prüferhonorar

Das für den Abschlussprüfer des Abschlusses im Geschäftsjahr 2022 als Aufwand erfasste Honorar beläuft sich auf TEUR 171 (Vj. TEUR 150) und betrifft mit TEUR 112 (Vj. TEUR 90) Abschlussprüfungsleistungen und mit TEUR 59 (Vj. TEUR 60) Steuerberatungsleistungen.

## Aufsichtsrat

Dr. Gerd Gruppe (Vorsitzender)

Judith Bohl (stellv. Vorsitzende), Ariane 6 Configuration Management\*

André-Hubert Roussel, President ArianeGroup Holding SAS

\* von den Arbeitnehmern gewählt

## Bezüge Geschäftsführungsorgan

Die Geschäftsführer sind bei der GmbH angestellt. Die Angabe ihrer Bezüge unterbleibt in Anwendung der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 8.550 Euro (Vj. 8.550 EUR).

## Geschäftsführung

Pierre Godart, Diplom-Kaufmann, CFO der ArianeGroup Holding SAS, Vorsitzender der Geschäftsführung ArianeGroup GmbH

Karl-Heinz Servos, Head of Performance and Competitiveness der ArianeGroup Holding SAS, Geschäftsführer ArianeGroup GmbH

## Periodenergebnis

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von TEUR 77.800 auf neue Rechnung vorzutragen.

## Konzernzugehörigkeit

Die ArianeGroup GmbH ist eine 100%ige Tochter der ArianeGroup Holding SAS. Diese wiederum ist zu jeweils 50 % im Besitz der Airbus Defence and Space Holding France SAS und der Safran S.A.

## Mutterunternehmen

Alleingesellschafter ist die ArianeGroup Holding SAS, 51-61 route der Verneuill, 78130 Les Mureaux, Frankreich. Sie stellt keinen Konzernabschluss auf, da sie nach französischem Recht durch die Einbeziehung in die Konzernabschlüsse der Mutterunternehmen von der Aufstellung befreit ist. Die ArianeGroup GmbH erstellt keinen Konzernabschluss, da sämtliche Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind.

Taufkirchen, den 17. März 2023

**ArianeGroup GmbH**

*Die Geschäftsführung*

*Pierre Godart*

*Karl-Heinz Servos*

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				31.12.2022 EUR
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung EUR	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau	60.573.718	13.300.000	0	0	73.873.718
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26.823.183	748.514	0	0	27.571.697
Geschäfts- oder Firmenwert	23.625.987	0	0	0	23.625.987
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	111.022.888	14.048.514	0	0	125.071.402
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	20.012.944	113.789	0	0	20.126.733
Technische Anlagen und Maschinen	73.468.805	539.199	-5.567	0	74.002.437
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	63.555.760	3.218.811	-411.509	-1.080	66.361.982
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.373.005	4.158.118	0	1.080	5.532.203
SACHANLAGEN	158.410.514	8.029.917	-417.076	0	166.023.355
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.507.145	0	0	0	6.507.145
Sonstige Ausleihungen	11.252.210	0	-580.817	0	10.671.393
FINANZANLAGEN	17.759.355	0	-580.817	0	17.178.538
ANLAGEVERMÖGEN	287.192.757	22.078.431	-997.893	0	308.273.295



	01.01.2022 EUR	Abschreibungen		31.12.2022 EUR
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau	0	0	0	0
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.345.868	1.374.124	0	16.719.992
Geschäfts- oder Firmenwert	11.025.461	1.575.066	0	12.600.526
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	26.371.328	2.949.190	0	29.320.518
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.493.969	663.079	0	3.157.048
Technische Anlagen und Maschinen	54.734.298	3.035.385	-2.280	57.767.403
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	51.899.608	3.988.396	-346.494	55.541.511
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
SACHANLAGEN	109.127.875	7.686.860	-348.774	116.465.962
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.969.625	0	0	4.969.625
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
FINANZANLAGEN	4.969.625	0	0	4.969.625
ANLAGEVERMÖGEN	140.468.829	10.636.050	-348.774	150.756.105
		<b>Buchwerte</b>		
		<b>31.12.2022</b>		<b>01.01.2022</b>
		<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte im Bau		73.873.718		60.573.718
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.851.705		11.477.315
Geschäfts- oder Firmenwert		11.025.461		12.600.526
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		95.750.884		84.651.559
Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		16.969.685		17.518.975
Technische Anlagen und Maschinen		16.235.034		18.734.507
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.		10.820.471		11.656.151



	<b>Buchwerte</b>	
	<b>31.12.2022</b>	<b>01.01.2022</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.532.203	1.373.005
SACHANLAGEN	49.557.394	49.282.639
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.537.520	1.537.520
Sonstige Ausleihungen	10.671.393	11.252.210
FINANZANLAGEN	12.208.913	12.789.730
ANLAGEVERMÖGEN	157.517.190	146.723.928

### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2022

<b>Gesellschaft/Sitz</b>	<b>Anteil</b>	<b>Ergebnis im Geschäftsjahr</b>	
		<b>Eigenkapital am 31.12.2021</b>	<b>2021</b>
	<b>%</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
EUROCKOT Launch Services GmbH, Bremen	51,00	5.565	-79
Arianespace Participation S.A., Evry, Frankreich	11,00	28.118	13.416
Ariane Group Real Estate GmbH, Taufkirchen	100,00	69	12
ArianeGroup Grundstücksverwaltungs GmbH & Co.KG, Taufkirchen	100,00	1.497	20

### Lagebericht zum 31. Dezember 2022

#### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die ArianeGroup GmbH (ehemals Airbus Safran Launchers GmbH) wurde zum 30.06.2016 als deutsche Gesellschaft des Joint Ventures Ariane Group mit einer jeweils 50%igen Beteiligung der Airbus Group und der Safran Group gegründet. In die neu geschaffene Unternehmensgruppe wurden alle Trägeraktivitäten (Launcher) und Orbitale Antriebsaktivitäten (Orbital Propulsion) der beiden Gründungsunternehmen eingebracht, um damit insbesondere eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Trägersystems Ariane zu erreichen. Die ArianeGroup GmbH umfasst somit die entsprechenden ehemaligen Aktivitäten von Airbus in Deutschland.

Die ArianeGroup GmbH ist innerhalb der ArianeGroup an den deutschen Standorten Ottobrunn, Bremen, Lampoldshausen und Trauen in den folgenden Geschäftsfeldern tätig:

- Civil Programmes (Launcher)
- Orbital Propulsion & Equipments

Die ArianeGroup ist der führende Anbieter von Trägersystemen in Europa und weltweit einer der führenden Akteure in der Raumtransportbranche. An erster Stelle zu nennen ist die Produktion der weltweit erfolgreichen und extrem zuverlässigen Ariane 5, sowie die Entwicklung der Ariane 6 mit dem Ziel, einerseits die Kosten erheblich zu reduzieren und andererseits, eine sehr flexibel einsetzbare Rakete anbieten zu können. Die Serienfertigung der Ariane 5 Oberstufen erfolgte am Standort Bremen, die der Ariane 5 Triebwerksschubkammern und Ventile am Standort Ottobrunn. Am Standort Bremen werden daneben wichtige Aufgaben für die Airbus Defence & Space GmbH im Rahmen des Projekts Orion, einer astronautischen US-amerikanischen Raumkapsel, geleistet, unter anderem mit der Fertigung der Treibstofftanks, der Thermalisolation und der vollständigen Integration des Raumfahrzeuges. Neben kompletten Antriebssystemen für Satelliten werden am Standort Lampoldshausen auch Antriebskomponenten und Subsysteme für Orion-ESM (European Service Module) und kommerzielle Kunden entwickelt und gefertigt. Darüber hinaus werden am Standort in Trauen Rettungssysteme für U-Boote (Resus/Inga) entwickelt und gebaut.



Die Steuerung des Unternehmens innerhalb der ArianeGroup ist vor allem auf die Leistungsindikatoren Termintreue und fehlerfreie Qualität unter Einhaltung der Kostenziele („on time - on quality - on cost“) ausgerichtet. Darüber hinaus werden die finanziellen IFRS-Kennzahlen Umsatz, Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) und Cash Flow sowie die hieraus abgeleiteten entsprechenden Kennzahlen nach HGB intensiv verfolgt. Die Geschäftsbereiche der ArianeGroup werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt. Das Unternehmen verfügt zudem über einen eigenen HSE (Health, Safety and Environment) Bereich, der Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz anhand von gesetzlichen- und Unternehmensvorgaben und deren regelmäßigen Kontrollen sowie Unterweisungen verfolgt.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Marktumfeld

Die Geschäftsfelder der ArianeGroup GmbH konzentrieren sich auf institutionelle Kunden, für die im Wesentlichen Entwicklungs- und Forschungsaufträge abgewickelt werden, sowie den kommerziellen und institutionellen Raumfahrtmarkt für Trägerraketen aus der Produktion der Ariane 5 und der derzeit in der Entwicklung befindlichen Ariane 6.

#### Ukraine Konflikt

Der am 24 Februar 2022 mit dem Einmarsch russischer Truppen ausgebrochene Ukraine Konflikt (Krieg) führte als Reaktion der westlichen Welt zu einer Verschärfung der Sanktionen gegenüber der russischen Föderation. Als weitere Folge des Krieges ist es auf den Rohstoffmärkten zu massiven Preissteigerungen gekommen. Besonders betroffen davon waren insbesondere die Energieträger (Öl und Gas) für die es zudem Unsicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Versorgung gab (Energiekrise).

Der ArianeGroup Konzern war durch den sofortigen Stopp der russischen Sojus Raketenstarts, die von der Arianespace vermarktet werden und von den Startplätzen in Kourou sowie den russischen Spaceports Wostotschny und Baikonur ausgeführt werden sollten, direkt betroffen.

Zusätzlich sind die Beschaffungspreise für wichtige Rohstoffe wie Titan und Nickel deutlich gestiegen und alternative Lieferanten mussten für die zuvor aus Russland bezogenen Lieferungen gefunden werden.

Die Ariane Group GmbH hat insbesondere durch die massiven Preissteigerungen deutliche Mehrkosten von insgesamt mehr als 5 M€ im Jahre 2022 hinnehmen müssen. Allerdings konnten Lieferengpässe erfolgreich vermieden werden. Die Abhängigkeit von Gaslieferungen und damit verbunden mögliche Versorgungseingänge wurden durch die Beschaffung von Öl-betriebenen Heizungssystemen verringert, um die Produktions- und Leistungsfähigkeit der Firma jederzeit sicher zu stellen.

#### Institutioneller Markt

Die wichtigsten Kunden im institutionellen Marktumfeld für die ArianeGroup GmbH sind die Europäische Weltraumorganisation ESA (European Space Agency), das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt), sowie die Europäische Union.

In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber neben dem DLR die Bundeswehr sowie in geringem Umfang Forschungseinrichtungen und Institute.

Die Entwicklungsaktivitäten für die Ariane 6 wurden durch die Corona Pandemie aber auch durch technische Schwierigkeiten stark beeinträchtigt, so dass erhebliche Projektverzögerungen unvermeidlich waren. Der Erstflug der Ariane 6 wurde von der ESA in Absprache mit der beteiligten Industrie nun für das 4. Quartal 2023 festgesetzt. Daran wird sich nahtlos die sogenannte Transitionsphase für den Betrieb der Ariane 6 anschließen. Die Kompetenzschwerpunkte der Standorte Bremen mit der Fertigung der kompletten Oberstufen und Ottobrunn mit dem Bau der Triebwerksschubkammern werden analog zur Ariane 5 für die Ariane 6 Produktion fortgeführt. Die Ariane 5 wird nach heutiger Planung mit Ihren letzten beiden Starts im Jahr 2023 außer Dienst gestellt werden.

#### Kommerzieller Markt

Die ArianeGroup hält am kommerziellen Vertriebsunternehmen der Ariane Rakete, der Arianespace S.A.S., mit 74 % die deutliche Mehrheit der Anteile, davon entfallen 11 % auf die ArianeGroup GmbH. Die Arianespace vermarktet weltweit die Starts der Ariane 5 und seit 2017 auch die der Ariane 6. Zudem vermarktet Arianespace die europäische Trägerrakete Vega und bis zum Ausbruch der Ukraine Krise die russische Trägerrakete Sojus. Damit hat die ArianeGroup den direkten Einblick in die Bedarfe der kommerziellen Satellitenbetreiber und damit den wichtigen Endkunden im Markt für Trägerraketen.

Im Jahr 2022 wurden bei drei erfolgreichen Ariane 5 Starts erneut sechs Satelliten präzise in ihrem Zielorbit abgesetzt. Damit ist die Ariane 5 eine der weltweit zuverlässigsten Trägerraketen. Der Anspruch auf einen unabhängigen europäischen Zugang zum Weltraum für institutionelle wie auch für kommerzielle Nutzlasten wird somit dank der Zuverlässigkeit des europäischen Trägers gesichert.

Der kommerzielle Markt für Trägerraketen ist dabei weiter durch starken Preiskampf insbesondere durch amerikanische Anbieter getrieben. In diesem schwierigen Wettbewerbsumfeld konnte die ArianeGroup im Jahre 2022 Aufträge für 18 weitere Ariane 6 Starts für die Kuiper Konstellation gewinnen. Insgesamt sind damit 29 Ariane 6 Launch Services fest gebucht. Dies verdeutlicht, dass die Entwicklung der Ariane 6 richtig auf die Marktbedürfnisse ausgerichtet ist und die Europäische Raumfahrt über eine sehr leistungsfähige Rakete verfügen wird.

Im Bereich Orbital Systems und Propulsion werden innovative Subsysteme und Komponenten für die Raumfahrt an kommerzielle Kunden - überwiegend Satellitenhersteller - geliefert.

### 2.2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der ArianeGroup GmbH ist weiterhin beeinflusst durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes. Bedingt durch die teilweise sehr langen Projektlaufzeiten, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Spezifikation, Entwicklung und Qualifikation bis hin zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber. Die in 2021 prognostizierten Zielwerte für Umsatz und EBIT wurden nicht erreicht. Dies war im Wesentlichen durch die Mehrkosten der Ariane 6 Entwicklung bedingt. Diese haben auch zu deutlichen niedrigeren Umsätzen geführt, weil notwendige Personalkapazitäten nicht wie geplant für andere Projekte zur Verfügung standen.

Zudem haben auch die Anpassung von Parametern für die Berechnung der Pensionsrückstellungen und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zu ungeplanten Mehrkosten geführt.

### Auftragseingang

Der Auftragseingang belief sich im Berichtsjahr 2022 auf 377,1 M€, und liegt damit 67,3 M€ über dem Vorjahr (309,8 M€). Der Anstieg ist wesentlich durch die Beauftragung für die Ariane 6 Produktion (Transitionsphase) sowie den Gewinn der ESA Beauftragung für Phoebus (Entwicklung eines Oberstufentanks aus Carbon) als wichtigen Baustein für die Weiterentwicklung der Ariane 6 zurückzuführen. Die Beauftragung im Bereich Orbital Propulsion & Equipments stieg ebenfalls deutlich an, unter anderem durch die Beauftragung der Antriebssysteme und Komponenten für das Orion-ESM Batch 4-6 von Airbus DS.

Auftragseingang nach Bereichen (in M€)	2022	2021
Civil Programmes (Launcher)	215,6	185,7
Orbital Propulsion & Equipments	161,5	124,1
Gesamt	377,1	309,8

### Umsatz

Der Umsatz nach HGB-Rechnungslegungsvorschriften (i. W. nach Leistungsmeilensteinen) lag im Geschäftsjahr 2022 bei 219,2 M€ und damit rund ein Viertel unter dem Vorjahresniveau (Vj. 285,2 M€). Im Bereich Orbital Propulsion & Equipments kam es im Wesentlichen zu Umsatzverschiebungen in das Folgejahr durch noch nicht vollständig erreichte abrechenbare Meilensteine. Im Bereich der Launcher kam es ebenfalls zu Umsatzverschiebungen durch noch nicht erreichte Meilensteine im Bereich der Future Launcher Entwicklungen.

Bedingt durch die HGB-Abrechnungsvorschriften kann es je nach Beauftragung und Leistungsfortschritt/Leistungsabnahmen zu starken zyklischen Schwankungen bei der Umsatzlegung zwischen den einzelnen Geschäftsjahren kommen. Im bedeutenden Entwicklungsprojekt Ariane 6 erfolgt die Umsatzlegung aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen und den im Geschäftsjahr erfolgten Abnahmen unverändert entsprechend den erreichten Leistungsmeilensteinen.

Umsatz nach Bereichen (in M€)	2022	2021
Civil Programmes (Launcher)	148,7	161,3
Orbital Propulsion & Equipments	70,4	123,9
Gesamt	219,2	285,2

### Beschäftigung

Zum Jahresende 2022 waren bei der ArianeGroup GmbH 1.099 Vollzeitbeschäftigte tätig. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Beschäftigten um 31 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter durch den positiven Auftragseingang erhöht.

Aktive Belegschaft (FTE)	2022	2021
Bremen	541	513
Trauen	31	34
Ottobrunn	278	273
Lampoldshausen	249	248
Gesamt	1.099	1.068

### 2.3. Wirtschaftliche Lage

Ertragslage (in M€)	2022	2021
Umsatzerlöse	219,2	285,2
Umsatzkosten incl. FuE	-280,4	-269,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	-61,2	15,9
übrige betriebliche Kosten / Erträge	-8,5	-13,3
EBIT	-69,7	2,6

Ertragslage (in M€)	2022	2021
Finanzergebnis	-17,1	-17,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,0	0,4
Jahresfehlbetrag	-77,8	-14,2

Das Ergebnis wurde im Geschäftsjahr 2022 erheblich negativ beeinflusst durch technische Probleme und einer damit verbundenen Programmverschiebung der Ariane 6 Entwicklung. Der damit verbundene Mehraufwand für das Jahr 2022 belief sich auf insgesamt 38,5 M€. Zudem gab es einen erneut deutlich erhöhten Pensionsrückstellungsbedarf im Wesentlichen bedingt durch die Steigerung des Rententrends von 1,7% auf 2,4% und des Gehaltstrends von 2,75% auf 3,4%, was belastend in den Funktionskosten wirkte (19,1 M€), einer weiteren Verringerung des Diskontsatzes von 1,87 % auf 1,78 % (5,2 M€) sowie eine negative Bewertungsanpassung des Planvermögens (11,9 M€) die zu erheblichen Belastungen im Finanzergebnis von insgesamt 17,1 M€ (Vj. 17,2 M€) geführt haben

In den Umsatzkosten incl. FuE sind eigene (nicht kundenbeauftragte) Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (R&D) in Höhe von 9,7 M€ (Vj. 8,6 M€) enthalten. Diese Aufwendungen wurden zu 3,4 M€ für den Bereich Antriebstechnik sowie zu 4,8 M€ für Oberstufentechnik und zu 1,5 M€ für diverse Studien verwendet. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Verschiebungen von Aktivitäten bedingt durch die Corona Pandemie in das Jahr 2022 zurückzuführen. Die übrigen betrieblichen Kosten und Erträge haben sich um 4,8 M€ verbessert auf -8,5 M€ (Vorjahr -13,3 M€) durch Verringerung der Restrukturierungsrückstellung nach Auslaufen des Sozialplans (2,7 M€), sowie Kursgewinne durch den Dollaranstieg von 2,3 M€. Der Steuerertrag ist auf die Erhöhung der aktivierten latenten Steuern im Wesentlichen durch die Erhöhung der Pensionsrückstellungen bedingt.

#### Finanzlage

Die ArianeGroup GmbH ist in das zentrale Cash Management der ArianeGroup eingebunden. Diese steuert die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und stellt ihre Finanzierung sicher.

Cash Flow (in M€)	2022	2021
Operative Tätigkeit	-58,2	61,3
Investitionstätigkeit	-21,8	-63,9
Finanzierungstätigkeit	95,0	-
Net Cash Flow	15,0	-2,6
Zahlungsmittelbestand	19,3	4,3

Wesentlicher Treiber des positiven Net Cash Flows ist die Einzahlung der Eigentümergesellschaft von 95 M€ in die Kapitalrücklage zur Stärkung der Kapitalisierung. Die deutliche Verschlechterung des Cash Flows der Operativen Tätigkeit ist auf den operativen Verlust zurückzuführen.

Die Investitionstätigkeiten haben sich deutlich verringert, im Wesentlichen durch den Rückgang der Aktivierung für das Jahr 2022 bei den selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen für die Ariane 6 Entwicklung.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt.

Den Zahlungsmittelbeständen von 19,3 M€ (Vj. 4,3 M€) stehen Cash Pool Verbindlichkeiten in Höhe von 9,1 M€ (Vj. 39,4 M€) gegenüber. Die im Rahmen des Cash Pool eingeräumte unbefristete Linie beträgt unverändert 90 M€.

#### Vermögenslage

Die Aktivseite der Bilanz ist wesentlich, der Natur des Projektgeschäfts folgend, durch unfertige Erzeugnisse mit einem Wert von 343,6 M€ (Vj. 306,3 M€) bestimmt. Die Erhöhung ist durch einen Anstieg der noch nicht abrechenbaren Meilensteine im Bereich der Orbital Propulsion Projekte verursacht.

Im Jahr 2021 machte die ArianeGroup GmbH zum ersten Mal Gebrauch von der Ausübung des Wahlrechts zur Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 248 II HGB. Hierbei handelt es sich um eigenständige, nicht durch die konkretisierte gegenwärtige Beauftragung umfassten Entwicklungsleistungen der ArianeGroup GmbH für die Entwicklung der Ariane 6. Im Jahre 2022 wurden in diesem Rahmen 13,3 M€ aktiviert; insgesamt beträgt der Buchwert 73,8 M€ zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

Die Entwicklungsleistungen sollen im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen werden. Die Amortisierung erfolgt über die Produktionsphase des Ariane 6 Programmes.

Die weiteren Posten des Umlaufvermögens sind Forderungen in Höhe von 32,1 M€ (Vj. 19,7 M€), Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 14,6 M€ (Vj. 12,8 M€), geleistete Anzahlungen von 144,3 M€ (Vj. 132,1 M€), sonstige Vermögensgegenstände von 0,3 M€ (Vj. 1,7M€) sowie ein Zahlungsmittelbestand von 19,3 M€ (Vj. 4,3 M€). Der Anstieg der Forderungen betrifft im Wesentlichen die Projekte Ariane 6 und GIESEPP. Das Anlagevermögen beträgt 157,5 M€ (Vj. 146,7 M€), davon entfallen 49,6 M€ (Vj. 49,3 M€) auf das Sachanlagevermögen. Zudem ergeben sich durch langfristige Bewertungsunterschiede zwischen der steuerlichen und der handelsrechtlichen Bilanzierung aktive latente Steuern in Höhe von 35,1 M€ (Vj. 26,0 M€). Unter Ausübung des Bilanzierungswahlrechts nach § 274 HGB macht die ArianeGroup seit dem Geschäftsjahr 2020 von dem Recht der Aktivierung der latenten Steuern Gebrauch.



Zur finanziellen Sicherung des Unternehmens und Abdeckung der Entwicklungsmehraufwendungen für die Ariane 6 Entwicklung wurde das Eigenkapital durch Einzahlung von 95 M€ in die Kapitalrücklage durch den Eigentümer (ArianeGroup Holding SAS) gestärkt. Das Eigenkapital nach HGB ist trotz dieser Einzahlung aufgebraucht und es hat sich ein nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag von -4,9 M€ (Vj. -22,1 M€) ergeben.

Auf der Passivseite werden Rückstellungen in Höhe von 292,5 M€, davon 180,2 M€ Pensionsrückstellungen (Vj. 219,7 M€ davon 145,5 M€ Pensionen) ausgewiesen. Ferner sind 76,1 M€ sonstige Rückstellungen für Nachlaufkosten mit einer bedingt durch Lieferanteneleistungen für die Ariane 6 Entwicklung deutlichen Erhöhung (Vj. 58,4 M€) und die Verbindlichkeiten in Höhe von 462,8 M€ (Vj. 457,9 M€) erwähnenswert. Der wesentliche Teil der Verbindlichkeiten entfällt dabei auf erhaltene Anzahlungen in Höhe von 406,5 M€ (Vj. 378,8 M€) für die langfristigen Programme AR6 Transition und Future Launcher.

#### **2.4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

Die strategischen Ziele der ArianeGroup GmbH werden gemäß den Konzernrichtlinien der ArianeGroup in einer mittel- und langfristigen Unternehmensplanung abgebildet. Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das EBIT. Daneben spielt auch der Cashflow eine wichtige Rolle. Diese Indikatoren werden regelmäßig an die Mitglieder des Executive Committees der ArianeGroup berichtet.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren der ArianeGroup GmbH stehen Qualität, Termin- und Kostentreue sowie Sicherheit besonders im Fokus. Hierzu werden u.a. die Entwicklung der Personalverfügbarkeit sowie die Einhaltung von Lieferterminen und Quality Gates verfolgt.

#### **2.5. Erklärung zur Unternehmensführung (Förderung weiblicher Führungskräfte)**

Das technisch geprägte Umfeld der Raumfahrtbranche zieht traditionell mehr Männer als Frauen an, weshalb der Frauenanteil der ArianeGroup GmbH relativ niedrig ist.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 29. Juni 2017 wurde im Hinblick auf § 52 Abs. 2 Satz 1 GmbHG eine Zielgröße von einem Drittel für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und von null Prozent für den Frauenanteil in der Geschäftsführung festgelegt. Die Zielgrößen sollten bis zum 3. Juni 2022 erreicht werden. Im Aufsichtsrat beträgt die Quote gegenwärtig 33%, dieser umfasst drei Mitglieder, davon eine Frau. Die Geschäftsführung bestand aus zwei Mitgliedern, darunter keiner Frau. Somit wurden die Zielgrößen erreicht. Mit Beschluss vom 8. März 2023 wird an diesen Zielgrößen festgehalten und sie sollen weiterhin bis zum 31. Dezember 2024 erreicht werden.

Die Gesellschaft hat gegenwärtig einen Frauenanteil von insgesamt 19%, davon derzeit in der Führungsebene 1 einen Frauenanteil von 25% und in der Führungsebene 2 einen Anteil von 15%.

Zur Förderung von Frauen in Führungspositionen hat die Geschäftsführung eine Zielgröße mit Beschluss vom 31. Januar 2021 für den Frauenanteil in Führungspositionen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Diese beträgt 10% für die Führungsebene 1 direkt unterhalb der Geschäftsführung und für die Führungsebene 2 darunter 19%. Die Zielgrößen orientieren sich an dem Anteil der Frauen im Unternehmen insgesamt. Die Zielgrößen für die Ebene 1 unterhalb der Geschäftsleitung wurden somit bereits erreicht. Die Zielgröße für die Ebene 2 wurde noch nicht erreicht und die Frist zum Erreichen dieser Zielvorgabe von 19% wurde mit Beschluss vom 9. März 2023 auf Dezember 2024 neu festgesetzt. Für die Ebene 1 wurde mit diesem Beschluss die Zielvorgabe mit 25% festgelegt. ^

Zur fehlenden Zielerreichung in der zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung wird erklärt, dass die Geschäftsführung in der Vergangenheit und auch weiterhin der Besetzung von Führungspositionen mit Frauen offen gegenübersteht und diese aktiv fördert. Die ArianeGroup betrachtet die Weiterentwicklung und Förderung von Frauen als konzernweite Aufgabe - unabhängig von den einzelnen Konzerngesellschaften. Dies spiegelt sich auch in den vielen in transnationaler Verantwortung geführten Teams wider.

### **3. Risiken, Chancen und Prognosebericht**

#### **3.1. Risk Management**

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die ArianeGroup GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abzeichnenden künftigen Risiken bedient sich die ArianeGroup GmbH - unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien der ArianeGroup Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzernweit einheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet und überwacht.

Die finanziellen Ergebnisse des Unternehmens werden monatlich ermittelt und mit den Zielgrößen verglichen. In diesem Rahmen werden ggf. korrektive Maßnahmen zur erfolgreichen Steuerung des Unternehmens vereinbart und gesondertes Augenmerk auf die Liquiditätssteuerung und die Eigenkapitalentwicklung gelegt.

Trotz der durch Sondereffekte angespannten Ergebnis- und Eigenkapitalsituation ist der Fortbestand des Unternehmens nicht gefährdet. Die zukünftige Ertragssituation wird positiv eingeschätzt und für finanzielle Risiken und die Unwägbarkeiten von Raumfahrtprojekten ist die Gesellschaft zudem durch die Patronatserklärung i. H. v. 40 M€ bis zum 31. Dezember 2023 der Eigentümergesellschaft abgesichert. Zudem ist die Gesellschaft im Jahre 2022 durch die Kapitalzuführung von 95 M€ gestärkt worden. Die Liquidität ist durch die Einbeziehung in das Cash Pooling der Ariane Gruppe sichergestellt.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern.

Dies erfolgt überwiegend mittels Devisentermingeschäfte. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt über das eigene Treasury Management der ArianeGroup.

Für alle bekannten Risiken wurde - soweit erforderlich - zum heutigen Kenntnisstand ausreichend bilanzielle Vorsorge getroffen.

#### **3.2. Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**



Risiken ergeben sich aus den überwiegend sehr komplexen bzw. wissenschaftlich und technisch anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den aktuellen und künftigen Forschungs- und Entwicklungsaufträgen der ArianeGroup. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Konkret lassen sich die Risiken vor allem in die Kategorien, Marktrisiken, finanzielle Risiken, Terminrisiken und technische Risiken unterteilen.

Marktrisiken entstehen aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, welche zu Programmverschiebungen oder -kürzungen, mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken, führen können. Zudem ist die ArianeGroup GmbH beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner, Unterauftragnehmer und Lieferanten abhängig, die oftmals durch Anwendung des sogenannten „GeoReturns“ vom Auftraggeber ESA bestimmt werden. Daneben bestehen Risiken in Bezug auf den kommerziellen Markt für Trägerraketen durch den aggressiven Preiskampf (SpaceX) und neuen Anbietern für große Trägerraketen (Blue Origin). Die ArianeGroup GmbH partizipiert entsprechend ihrem Arbeitsanteil und der jeweiligen Ausgestaltung der Unterbeauftragungen an diesen Risiken.

Finanzielle Risiken sind insbesondere durch die Altersvorsorge für die Mitarbeiter gegeben. Veränderungen der Kalkulationsparameter (Renten- und Gehaltstrend, Lebenserwartung, Auszahlungsvariationen) und eine weitere Absenkung der Diskontsätze können erhebliche Auswirkungen auf die Pensionsrückstellungen haben.

Allerdings wird insbesondere beim Zinstrend mittelfristig eine Trendwende mit positiven Auswirkungen auf die Höhe der Pensionsrückstellungen und einer damit direkt einhergehenden Stärkung des Eigenkapitals erwartet.

Terminrisiken sind bei den anspruchsvollen Raumfahrtprogrammen latent und sind insbesondere im Programm Ariane 6 nicht auszuschließen bzgl. des Zeitplans für den Erstflug im Jahr 2023 und des ambitionierten Hochfahrens (Ramp Up) der Serienproduktion.

Darüber hinaus sind technische Risiken bei der Ariane 6 zu berücksichtigen, die sich aus der Komplexität des Trägers und der gleichzeitigen Umsetzung von vereinfachten Fertigungsbedingungen für die Produktionsphase ergeben. Ferner gibt es technische Risiken im Bereich Orbital Propulsion bei der Entwicklung von alternativen, insbesondere elektrischen Satellitenantrieben.

Die Auswirkungen dieser Risiken können erheblich sein, allerdings wird die Eintrittswahrscheinlichkeit durch den bereits erreichten Entwicklungsfortschritt zukünftig als eher niedrig eingestuft.

Personalrisiken sind durch die zunehmenden Schwierigkeiten bestimmt, fachlich qualifiziertes Personal zu gewinnen. So gestaltet es sich zunehmend schwierig offene Stellen zeitnah zu besetzen und Nachfolgeregelungen mit ausreichender Einarbeitungszeit umzusetzen.

Zu den genannten Risikokategorien haben sich in den letzten Jahren noch globale Krisen wie die einer weltweiten Pandemie und das einer Versorgungs- und Energiekrise als Folge einer kriegerischen Auseinandersetzung ergeben.

Die konkreten Auswirkungen dieser Risiken können erheblich sein, insbesondere durch die Unterbrechung von Lieferketten und die Schließung von eigenen Produktionsstätten. Die mögliche Auswirkungen werden gegenwärtig insgesamt als eher moderat eingeschätzt, durch die Umsetzung von Lerneffekten aus dem Umgang mit der Corona Pandemie und der inzwischen flexibleren Energieversorgung als Folge des Krieges in der Ukraine.

### **3.3. Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung**

Basierend auf den umfangreichen Erfahrungen der ArianeGroup GmbH im Bau und in der Entwicklung von Oberstufen und Triebwerken von Trägerraketen und deren Komponenten werden gegenwärtig Ansätze verfolgt, diese durch weitergehende Effizienzsteigerungen und Flexibilisierungen für den Start von Satelliten-Konstellationen und elektrisch angetriebenen Satelliten, denen ein großes Marktpotential zugetraut wird, besser nutzbar zu machen.

Die vielfältigen Kenntnisse und langjährigen Erfahrungen der ArianeGroup GmbH mit Wasserstoffantriebssystemen, in andere Bereiche als der Raumfahrt einzubringen und damit zusätzliche Beauftragungen außerhalb der klassischen Raumfahrtkunden zu generieren, ist ein weiterer Ansatz der intensiv verfolgt wird. So ist die ArianeGroup GmbH u.a. an der Entwicklung eines Airbus Flugzeugs mit Wasserstoffantrieb beteiligt.

Des Weiteren werden im Geschäftsfeld Orbital Propulsion neben der Optimierung der klassischen Antriebe substanzielle Anstrengungen im Bereich elektrischer und alternativer Antriebskonzepte unternommen, die in der Zukunft ein erhebliches Marktpotenzial bieten können.

Die konkreten Auswirkungen der genannten Chancen werden als eher hoch eingestuft.

Insgesamt werden Chancen und Risiken für das Jahr 2023 als ausgewogen betrachtet.

### **3.4. Prognose für 2023**

Insgesamt wird die wirtschaftliche Lage der ArianeGroup GmbH für das Folgejahr 2023 trotz deutlicher Kostensteigerungen durch die Folgen der Ukraine Krise positiv eingeschätzt. Der Umsatz wird für das kommende Jahr auf deutlich über 300 M€ und damit auf einem erheblich höheren Niveau als 2022 erwartet. Unter anderem durch den erhöhten Umsatz und die Umsetzung von Effizienzsteigerungen wird für das Jahr 2023 ein positives EBIT im mittleren einstelligen M€ Bereich erwartet.

Allerdings werden durch das Fertigstellen der Ariane 6 Entwicklung und die derzeit noch im Anlauf befindliche Ariane 6 Produktion noch technische Herausforderungen im Jahre 2023 zu lösen sein.



Der Auftragsbestand von 682 M€ der ArianeGroup GmbH entspricht einer rechnerischen Umsatzabdeckung von mehr als zwei Jahren durch feste Verträge. Zudem ist die ArianeGroup mit Ihrer Kompetenz für Raumfahrantriebsysteme und dem sehr flexiblen Trägersystem Ariane 6 trotz der gegenwärtigen Wettbewerbsbedingungen für die Zukunft insgesamt gut aufgestellt.

München, den 17. März 2023

*P. Godart*

*K.H. Servos*

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ArianeGroup GmbH, Taufkirchen

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der ArianeGroup GmbH, Taufkirchen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ArianeGroup GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2.5 im Lagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum

Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2.5 im Lagebericht enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 17. März 2023

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Leistner, Wirtschaftsprüfer*

*Bartsch, Wirtschaftsprüferin*